






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.03.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 27. März 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen.

Gefahrenstellen bilden dabei vor allem kammnahe, schattseitige Steilhänge in tiefen und mittleren Lagen. Hier liegen oft mächtige Triebsschneeablagerungen auf einem störanfälligen Fundament, so daß ein Schneebrett auch schon durch einen einzelnen Skifahrer ausgelöst werden kann!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Auf Grund des Temperaturanstieges in der Höhe war an allen Meßstellen nochmals eine deutliche Setzung der Schneedecke zu beobachten.

In hochalpinen Gebieten ist die Schneedecke überwiegend gut verfestigt. In tiefen und mittleren Lagen findet man schattseitig fast durchwegs ein Fundament aus Schwimmschnee, was einen labilen Aufbau bedingt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Von Nordwesten überqueren Wolkenfelder den Alpenraum.

In Nordtirol nimmt vom Oberland und Außerfern her die Bewökung zu. Vor allem am Nachmittag und gegen Abend schneit es zeitweise. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1200m und 1500m. In Osttirol ist es sonnig, aber auch dort zeigen sich Wolken. Der Nordwestwind weht mit mäßiger Stärke. Die Temperaturen in 2000m liegen zwischen -4 und -1 Grad, in 3000m zwischen -10 und -6 Grad.

TENDENZ

-
-